

Madagaskar

Naturparadies im Indischen Ozean



www.seppkaiser.at

mit dem **Weltenbummler**
und **Reisefotografen Sepp Kaiser**

28.09 – 16.10.2023

Die viertgrößte Insel unserer Erde präsentiert sich mit ihren weiten Savannen, grünen Hügeln, zerklüfteten Granitbergen, üppigen Regenwäldern und traumhaften Stränden überraschend vielfältig. Dazu kommen eine fantastische Flora und Fauna, denn viele Pflanzen- und Tierarten kommen nur auf Madagaskar vor. Auch die Bevölkerung der Insel bildet ein überaus fotogenes Gemisch aus afrikanischen, asiatischen, arabischen und europäischen Einwanderern. Diese umfangreiche Rundreise bietet beste Voraussetzungen sowohl Land und Leute als auch die einzigartige Natur der Insel in Indischen Ozean näher kennen zu lernen. Madagaskar ist eine ideale Destination für abenteuerlustige Naturliebhaber und Fotoenthusiasten weit abseits vom Massentourismus!



Preis pro Person:

Preis ab 1. März 2023

EZ – Zuschlag:

Inkl. Zuganreise ab/bis ganz Österreich

€ 4695,-

€ 4895,-

€ 595,-

€ 4735,-

28. September 2023

Wien – Paris

AF 1239

06:10 – 08:15 Uhr

28. September 2023

Paris – Antananarivo

AF 934

10:10 – 21:40 Uhr

15. Oktober 2023

Antananarivo – Paris

AF 935

23:55 – 09:55 Uhr

16. Oktober 2023

Paris – Wien

AF 1738

15:00 – 16:55 Uhr

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel +43-676 830 75777

mailto: sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**

Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Paris – Antananarivo

Flug von Wien nach Paris mit Air France und Weiterflug nach *Antananarivo*. Die madagassische Hauptstadt liegt auf relativ kühlen 1400 m über dem Meer und erstreckt sich auf mehreren Hügeln verstreut im nördlichen Hochland der Insel. Nach der Ankunft erfolgt der Transfer ins Hotel.



2. Tag: Antananarivo – Toamasina



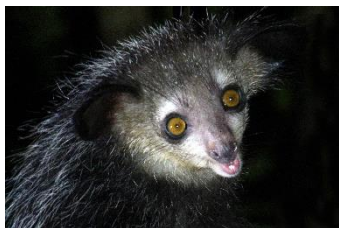
Antananarivo, von den Einheimischen einfachheitshalber kurz "*Tana*" genannt, ist wegen massiver die Landflucht zu einer Metropole mit über 3,5 Mio. Einwohnern angewachsen. Hier taucht man ein in ein chaotisch buntes Treiben. Wir erkunden das quirlige Zentrum der Hauptstadt, den lokalen Markt und den an der höchsten Erhebung thronenden ehemaligen Königspalast *Rova*, der in den 1990er Jahren abgebrannt. Hier genießt man einen schönen Panoramablick auf die Stadt. Am Nachmittag bringt uns ein kurzer Inlandsflug hinunter ins tropische Tiefland an die Ostküste der Insel in die für ihren Gewürzhandel bekannte Hafenstadt *Toamasina*.

3. Tag: Toamasina – Kanal von Pangalane – Andranokoditra – Akanin'ny Nofy

Nach dem Besuch des Gewürzmarktes tuckern wir per Boot durch den nördlichen Teil des Kanals von *Pangalane*. Dieser ist mit 700 km die längste Wasserstraße der Welt und wird von zahlreichen Fischerdörfern gesäumt. Dabei kann man immer wieder das traditionelle Leben am und im Wasser beobachten. Unterwegs besuchen wir eines dieser urigen Fischerdörfer. *Andranokoditra* liegt auf einer engen Nehrung zwischen dem Indischen Ozean und dem Kanal von *Pangalane*. Schließpich erreichen wir abends unsere idyllische, direkt am weißen Sandstrand des *Ampitabe*-Sees gelegene Lodge.



4. Tag: Akanin'ny Nofy – Kanal von Pangalane – Akanin'ny Nofy



Bei einem Rundgang erkunden wir vormittags das *Palmarium*-Reservat, welches die im Buschland versteckte *Ankanin'ny Nofy* Lodge umschließt und in dem neben mehreren Arten von Lemuren auch Amphibien aufzustöbern sind. Bemerkenswert sind auch die vielen exotischen Pflanzen, die im Reservat und rund um die Lodge wuchern. Am Abend unternehmen wir noch einen Bootsflug zu einer Halbinsel, um das sehr seltene, nachtaktive, frech aussehende *Aye-Aye*, auch "Fingertier" genannt, aufzuspüren. Es gilt als die seltsamste aller *Lemuren*-Arten und ist auch eine der seltensten.

5. Tag: Akanin'ny Nofy – Manambato – Andasibe

Per Boots geht es erst erneut durch das Geflecht von Wasserläufen und Lagunen, das unter französischer Kolonialherrschaft mit Kanälen verbunden wurde, ehe wir am *Manambato*-See in den Bus umsteigen. Langsam verlassen wir die tropische Ostküste und schlängeln uns auf einer spektakulären Serpentinstraße zurück hinauf in das madagassische Hochland. Unterwegs halten wir in urigen Dörfern, in denen die Einheimischen einen wahren Reichtum an Früchten anbieten. Gegen Abend erreichen wir schließlich unsere Lodge in *Andasibe*.



6. Tag: Andasibe – Perinet-Reservat – Vakona-Reservat – Andasibe



Die Attraktion im *Perinet*-Reservat sind die *Indris*. Diese sind mit etwa 70 cm die größte Lemuren-Art und ihre charakteristischen durchdringenden Schreie sind kilometerweit zu hören. So grenzen sie ihre Reviere ab. Um sie aufzuspüren, muss man gelegentlich auch längere Dschungelpfade zurücklegen. Anschließend besuchen wir das zu unserer Lodge gehörende kleine *Vakona*-Reservat, in dem unter anderem die wunderschönen Goldenen *Sifakas* und Roten *Varis* weit leichter zu erspähen sind. Nach dem Abendessen unternehmen wir noch eine Abendpirsch, um nach nachtaktiven Tieren Ausschau zu halten.

7. Tag: Andasibe – Morozevo-Reptilienreservat – Antananarivo

Am Morgen machen wir uns auf den Weg zurück nach *Antananarivo*. Unterwegs bekommen wir sehr gute Eindrücke vom pittoresken madagassischen Hochland und dem urigen Leben auf dem Lande. Unterwegs besuchen wir das *Marozevo*-Reptilienreservat, in dem zahlreiche Chamäleons und auch viele andere Reptilien zu bestaunen sind. Auf Madagaskar leben 60 verschiedene Chamäleon-Arten, die in der Mythologie der lokalen Bevölkerung paradoxerweise oft als Glücksboten verehrt, manchmal aber auch als Unglücksbringer gemieden werden.



8. Tag: Antananarivo – Morondava – Kirindy



Gegen Mittag erfolgt der Flug an die Westküste nach *Morondava*, wo wir auf einer abenteuerlichen Piste in Allradfahrzeugen nach *Beroboka* und weiter zum *Kirindy*-Reservat fahren. *Kirindy* ist eines der wenigen Schutzgebiete Madagaskars mit einem Trockenwald. Im Reservat befindet sich auch eine Forschungsstation mit Wissenschaftlern des Primaten-Zentrums der Universität Göttingen. Da *Kirindy* eines der besten Reservate für Abendpirschen ist, werden wir auch nach Einbruch der Dunkelheit noch einen Rundgang unternehmen. Mit etwas Glück kann man dabei sogar scheue *Fossas* erspähen. Die *Fossa* ist das größte Raubtier der Insel.

9. Tag: Kirindy – Baobab Allee – Morondava

Vormittags unternehmen wir eine weitere Pirsch im *Kirindy*-Reservat, in dessen Trockenwald zahlreiche Vogelarten, Reptilien und seltene Pflanzen, die nur auf Madagaskar vorkommen zu finden sind. Am Nachmittag erfolgt die Rückfahrt durch die schlichtweg surreal wirkende berühmte *Baobab*-Allee. Hier bleiben wir bis zum Sonnenuntergang, um eines der spektakulärsten Fotomotive der Insel bei bestem Fotolicht zu erleben. Anschließend fahren wir weiter zu unserer direkt am Strand gelegenen Lodge in *Morondava*.



10 Tag: Morondava



Die Bewohner *Morondavas* gehören mehrheitlich zum Volk der *Sakalva*. Dieses ist ein Mischvolk aus asiatischen und afrikanischen Einwanderern. Nach eigenem Verständnis sind sie vor allem Viehzüchter, an der Küste widmen sie sich aber auch der Fischerei. In *Morondava* vermischt sich das Leben der freundlichen Einheimischen mit den wenigen Badetouristen. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung, um den Strand zu genießen und etwas auszuspannen. Alternativ kann man auch das Leben in den nahen Fischerdörfern erkunden oder eine fakultative Bootsfahrt in die Mangroven unternehmen.

11. Tag: Morondava – Miandrivazo – Antsirabe

Zeitig am Morgen machen wir uns auf den langen Weg zurück ins Hochland. Die Strecke führt bis *Miandrivazo* entlang der westlichen Tiefebene und schlängelt sich langsam vorbei an Reisterrassen und Obstgärten hinauf in das Zentrum der Insel. Die aus Lehm und Stein erbauten Häuser sind geprägt von der malischen Architektur. Auch das rege landwirtschaftliche Treiben fasziniert immer wieder. Am Abend erreichen wir schließlich *Antsirabe*, das wegen der angenehmen Lage auf 1500 m während der französischen Kolonialzeit ein beliebter Luftkurort war.



12. Tag: Antsirabe – Ambositra – Fianarantsoa



Nach einem Stadtrundgang in *Antsirabe*, bei dem es neben Kolonialbauten auch urige Handwerksbetriebe und eine Halbedelstein-Schleiferei zu sehen gibt, führt die Strecke weiter durch das Hochplateau. Immer wieder passiert man urige Dörfer und es locken teils skurrile landwirtschaftliche Tätigkeiten zu Fotostopps. Nach dem Besuch einer Werkstätte für Intarsien aus seltenen Edelhölzern in *Ambositra*, geht es durch liebliche Hügellandschaften und einem Bergnebelwald weiter, bis wir abends mit *Fianarantsoa* das Zentrum des *Betsileo*-Stammes erreichen. Diese Volksgruppe ist für ihre großartigen Reiseterrassenlandschaften bekannt.

13. Tag: Fianarantsoa – Ambalavao – Anja Park – Ranohira

Je weiter wir nach Südwesten kommen, desto weniger fruchtbar wird das Land. Die emsig bearbeiteten Felder weichen Savannenebenen. Immer wieder trifft man auf große Rinderherden, die hier im Südwesten Madagaskars gezüchtet werden. Diese Region der Insel ist relativ dünn besiedelt. Einige Affenbrotbäume stehen gelegentlich in den trockenen Graslandschaften. In dieser Gegend liegt der von *Kattas* besiedelte *Anja*-Park. Die niedlichen *Kattas* sind wegen ihrer markanten Ringelschwänze die bekanntesten Lemuren-Art des Landes. Danach fahren wir noch weiter bis *Ranohira*, inmitten einer archaischen Granitfelsenlandschaft.



14. Tag: Ranohira – Isalo Nationalpark – Ranohira



Der *Isalo* NP, beeindruckt durch bizarre Felsformationen aus Sandstein und Granit, sowie tiefen Schluchten mit kleinen Wasserfällen und natürlichen Pools. Man kann hier nicht nur endemische Pflanzen, wie Zwergbaobabs, seltene Aoen und *Euphorbien* entdecken, sondern man hat auch Chancen, auf *Katta*-Familien, seltene Froscharten, Gottesanbeterinnen, Stabheuschrecken und Chamäleons zu treffen. Es gibt auch die Möglichkeit, an einer etwa vier Stunden langen, nicht schweren Wanderung teilzunehmen, ehe wir zurückkehren zu unserer überaus ansprechenden, phantastisch in die Landschaft gebauten Hotelanlage.

15. Tag: Ranohira – Toliara – Ifaty

Gemütlich geht es heute weiter in die sehr stark afrikanisch geprägte Hafenstadt *Toliara* im Südwesten des Landes. Von hier sind es 30 km zum Badeort *Ifaty*, der idyllisch und gelassen, umringt von Fischerdörfern und einem interessanten Dornenwald an der Südwestküste von Madagaskar liegt. Hier leben noch viele *Vezos*, ein seminomadisches Volk der Küstenregion, das seinen Lebensunterhalt auch heute noch als Küstentransporter und Fischer verdient. Die Bungalows der Hotelanlage liegen leicht erhöht direkt am Sandstrand.



16. Tag: Ifaty – Dorn- und Baobabwald – Ifaty



Heute unternehmen wir einen Ausflug in das *Reniala*-Reservat. In dem kuriosen Dornenwald findet man nicht nur zahlreiche Vogelarten und Reptilien, darunter auch Schildkröten, sondern auch endemische Pflanzen, vor allem aber besonders ungewöhnlich geformte Baobabs. Mit etwas Glück treffen wir auch auf Lemuren, die sich auf Madagaskar in den unterschiedlichsten Klimazonen angesiedelt haben. Den Rest des Tages kann man am herrlichen Sandstrand verbringen oder das Alltagsleben der Fischer erkunden. Auch die Segelboote der *Vezos*, geben viele malerische Fotomotive ab.

17. Tag: Ifaty Badetag

18. Tag: Ifaty – Toliara – Antananarivo

Den Vormittag kann man noch am schönen Strand von *Ifaty* entspannen, eh wir uns auf den Weg zum Flughafen von *Toliara* machen, von wo es per Inlandsflug zurück in die Hauptstadt nach *Antananarivo* geht. Gleich nach der Ankunft Check-in für den Rückflug nach Europa mit Abflug kurz vor Mitternacht.



19. Tag: Paris – Wien

Ankunft in Paris im Laufe des Vormittags und Weiterflug nach Wien.

Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Inkludierte Leistungen

- Linienflug mit Air France: Wien – Paris – Antananarivo und retour in der Economy-Class
- Flughafensteuern und Gebühren (€ 182.66 - Stand Dezember 2022 – Änderungen vorbehalten) inkludiert
- Inlandsflüge: Antananarivo – Toamasina, Antananarivo – Morondava, Toliara – Antananarivo, inkl. Taxen
- Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Programm
- 17 x Nächtigung im Doppelzimmer in Mittelstandardhotels und Lodges auf Basis Frühstück
- 16 x Abendessen
- Eintritte in die Nationalparks mit lokalen englischsprachigen Parkführer
- Q-Plus Servicepaket
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung durch den "Weltenbummler" Sepp Kaiser

Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen

Höchsteilnehmerzahl: 22 Personen

Nicht Inkludierte Leistungen

- Persönlicher Bedarf
- Nicht angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Extras im Hotel
- Visum (dzt. ca. EUR 35,-)
- Reiseversicherung
- Trinkgelder

Buchungscode: GRAF23MAK



Zug zum Flug ab/bis ganz Österreich bis 28.02.2023

€ 4735,-

Stornobedingungen:

bis 120. Tag vor Reiseantritt	20%	19. bis 5. Tag vor Reiseantritt	90%
119. bis 90. Tag vor Reiseantritt	35%	4. bis 2. Tag vor Reiseantritt	95%
89. bis 60. Tag vor Reiseantritt	50%	ab 1. Tag vor Reiseantritt	100%
59. bis 30. Tag vor Reiseantritt	75%	Flugtickets ab Ausstellung	100%
29. bis 20. Tag vor Reiseantritt	85%		

Visum und Einreise:

Da sich die Einreisebestimmungen vor allem aufgrund der COVID-Pandemie laufend ändern können, beachten Sie bitte auch die aktuellen Hinweise des BMEIA für das jeweilige Reiseland: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/madagaskar/>
Jeder Reisende ist für die Einhaltung der Einreisebestimmungen, Visa- und Zollvorschriften selbst verantwortlich. Für die Verletzung dieser kann der Reiseveranstalter, sowie das Reisebüro nicht haftbar gemacht werden. Sollte das jeweilige Reiseland bis zum Abflug eine Quarantänepflicht verhängen und/oder Sie mit Ihrem Impfstatus nicht mehr einreisen dürfen, gelten die Stornobedingungen lt. AGB, d.h. eine kostenlose Stornierung ist nicht möglich. Kurz vor oder während der Reise können sich die Regeln auch dahingehend ändern, dass Besichtigungen oder Eintritte nicht mehr möglich sind. Die Versicherung deckt diesen Fall ebenfalls nicht ab, das Risiko liegt in diesem Fall bei Ihnen.

Versicherung:

Der Abschluss einer Covid-Versicherung ist obligatorisch. Sie muss alle Kosten im Zusammenhang mit einer Erkrankung während der Reise und deren Folgen abdecken (medizinischen Behandlungskosten, Rückreisekosten, Quarantäne etc.) Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie mit Ihrer Buchung bestätigen, dass eine Versicherung vorliegt. Wenn Sie keine Versicherung abschließen möchten, geben Sie damit automatisch das Einverständnis, dass eventuell daraus entstehende Kosten von Ihnen getragen werden.

Es gelten die Raiffeisen Reisen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung. Veranstalter: Raiffeisen Reisebüro Gesellschaft mbH., Donau-City-Straße 11/4.0G, ARES TOWER, 1220 Wien, Tel.: 01/31375-0, E-Mail: info@raiffeisen-reisen.at. Der Veranstalter Raiffeisen Reisebüro Gesellschaft mbH., Donau-City-Straße 11/4.0G ARES TOWER, 1220 Wien, ist entsprechend der Vorgaben des Pauschalreisegesetzes (PRG) und der Pauschalreiseverordnung (PRV) im Gewerbeinformationssystem Austria (GISA) unter der GISA-Zahl 23431850 eingetragen und verfügt über eine Insolvenzabsicherung durch den Garant Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien. Als Abwickler fungiert die Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwilstraße 4, 1220 Wien Telefonnummer: +43 (1) 317 25 00 Fax: +43 (1) 319 93 67 E-Mail: rsv@europaesische.at. An diese sind sämtliche Ansprüche bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen nach Eintritt der in § 1 Abs. 3 der PRV genannten Ereignisse anzumelden. Bei Buchung (frühestens aber 11 Monate vor dem Ende der Reise) ist eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zu leisten. Die Restzahlung ist frühestens 20 Tage vor Reiseantritt Zug um Zug gegen Übergabe der Reiseunterlagen fällig. Hinweis: Diese Insolvenzabsicherung gilt nicht für Verträge mit anderen Parteien als Raiffeisen Reisebüro GmbH, die trotz der Insolvenz des Unternehmens Raiffeisen Reisebüro GmbH erfüllt werden können. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Kurzfristige Programm/Preisänderungen, Berichtigung von Druck- und Rechenfehlern sowie Wechselkursen sind ausdrücklich vorbehalten. Alle Preise in EUR und pro Person (wenn nicht anders angegeben); Tarifstand/Wechselkurse: 13.12.2022

